

Saison 2012/2013

Spieltag 2

21.10.2012

Vorbericht

Nach dem wir am 1. Spieltag mit einer komplett neuen Mannschaft auf dem Feld standen, von der bisher nur 2 Spieler Spielerfahrung vorweisen konnten, hatten wir diesmal, bis auf eine Ausnahme, erfahrene Spieler die alle schon mindestens eine Saison/Runde gespielt hatten.

Wir wollten an diesem Spieltag die ersten paar Punkte mit nach Hause nehmen und so Abstand vom letzten Tabellenplatz bekommen.

Leider waren noch nicht alle Spieler von uns richtig fit, da es doch noch recht früh war, als wir losfahren mussten. Außerdem machte es uns leichte Sorge, dass es von den anderen beiden Mannschaften nicht akzeptiert werden würde, einen Spieler, der noch bei unserer C-Mannschaft gemeldet ist, „auszuleihen“ und spielen zu lassen. Wir hatten zuvor vergessen anzufragen ob dies in Ordnung gehen würde. Jedoch stellte es sich heraus dass dies keine Probleme für sie darstellte.

Unsere heutigen Gegner waren:

- „TV Höhenöd“, gegen die wir mit einer gewissen „Sieges-Erwartung“ ins Spiel gingen.
- „Carpe Diem Hainfeld“, mit denen wir bereits 4-mal knappe und spannende Begegnungen hatten.

Mit dabei waren:

Loreen Kechler, Annika Froese, Julia Cambeis, Patrick Grischele, Thomas Gierth, Klaus Erens und Moritz Stengel

TV Höhenöd – Blockbuster (2-2 Sätze)

1. Satz: 25-17

Aufstellung: STELLER: Loreen, Annika; MITTE: Klaus, Patrick; AUßEN: Julia, Thomas

Anfangs waren wir noch etwas nervös und fanden nicht gleich in das Spiel, uns unterliefen viele leichtsinnige Fehler und deshalb fielen viele Bälle einfach so bei uns ins Feld. Wir ließ dadurch den Gegner einen Vorsprung aufbauen, den wir nicht mehr aufholen konnten.

Zudem gab es auch sehr viele Aufschlagsfehler, die unsere Aufholjagd erschwerte.

2. Satz: 23-25

Aufstellung: STELLER: Loreen, Annika; MITTE: Klaus, Patrick; AUßEN: Julia, Thomas

Nun waren wir besser und sicherer in unserm Spiel. Da auch der Gegner diesmal vermehrt Fehler machte, konnten wir so einen 5-Punkte Vorsprung herausspielen. Dieser Vorsprung blieb das ganze Spiel über immer mindestens bestehen.

Ganz am Schluss wurde unser Annahme nochmals etwas schlechter und es schlich sich etwas Nervosität ein. Deshalb waren wir am Ende auch froh, als wir den satzentscheidenden Punkt machten.

3. Satz: 25-22

Aufstellung: STELLER: Loreen, Annika; MITTE: Klaus, Patrick; AUßEN: Julia, Moritz

Von Anfang an kämpften beide Teams verbissen. Es war ein Kopf-an-Kopf rennen und wir schafften es nicht uns entscheidend abzusetzen, als wir führten. Am Ende hatten wir bei den entscheidenden Punkten einfach kein Glück, und dann kam auch noch Pech hinzu. Es gab einige unglaubliche Aktionen auf beiden Seiten, die leider nie für uns ausgingen.

In diesem Satz wäre definitiv mehr für uns drin gewesen und wir waren deshalb alle etwas enttäuscht.

4. Satz: 17-25

Aufstellung: STELLER: Loreen, Annika; MITTE: Klaus, Thomas; AUßEN: Julia, Patrick

Wir wussten das wir alle geben mussten um noch ein Unentschieden herauszuholen. Deshalb versuchten wir eine kleine Änderung bei der Aufstellung. Patrick und Thomas wechselten die Positionen um zu schauen, ob wir vielleicht so effektiver spielen könnten.

Bei den ersten paar Punkte funktionierte dies noch nicht und man war wieder etwas unsicher bei den Annahmen, sodass diese nicht sauber zum Steller gebracht wurden. Danach aber wurde die Annahme besser und unser Spiel sicherer. Auch die Änderung bei der Aufstellung wurde ca. ab der Mitte des Satzes effektiver, sodass der weitere Satzverlauf kein Problem mehr für uns da stellte.

Carpe Diem Hainfeld – Blockbuster (3-0 Sätze)

1. Satz: 25-16

Aufstellung: STELLER: Loreen, Annika; MITTE: Klaus, Patrick; AUßEN: Julia, Thomas.

Von Anfang an hatte wir große Probleme mit der Annahme. Auf der einen Seite sah es so aus, als seien wir etwas unkonzentriert, auf der anderen Seite war der Angriff des Gegners etwas härter und präziser wie die des ersten Gegners. Dadurch konnten wir auch selbst keine guten Angriffe starten.

Schnell war dann auch klar, dass wir so diesen Satz nicht holen können

2. Satz: 25-11

Aufstellung: STELLER: Loreen, Annika; MITTE: Klaus, Patrick; AUßEN: Julia, Moritz.

Erneut hatten wir Probleme in der Annahme. Der Unterschied zum ersten Satz war, dass diesmal der Gegner seine eigenen Fehler minimierte und so unser Rückstand sich noch schneller vergrößerte.

Durch den schnellen hohen Rückstand verloren wir auch etwas an Mut und die Lust und so gingen wir deutlich unter.

3. Satz: 25-19

Aufstellung: STELLER: Loreen, Annika; MITTE: Klaus, Thomas; AUßEN: Julia, Patrick.

Diesmal stark verbessert begannen wir den Satz um durch einen Sieg noch einen 4. Satz spielen zu können. Jedoch musste wir wieder einen kleinen Rückstand hinnehmen. Wir kämpfte verbissen, konnte aber den Rückstand nicht minimieren. Immer wieder gab es schöne Ballwechsel oder Einzelaktionen die wir für uns entscheiden konnten, jedoch änderte dies nichts mehr am Endergebnis.

Fazit

Wir waren über das erste Spiel doch etwas enttäuscht, da wir uns mehr gegen diesen Gegner erhofft hatten.

Wir machten viele leichtsinnige Fehler, einige Aufschlagsfehler und verloren so unnötige Punkte liegen.

Wir erkannten auch, dass es eine gewisse Unsicherheit im Spielaufbau gab und wir dadurch Probleme bei unserem Annahme-Stellen-Angriff hatten.

Ein Kompliment an den Gegner der nach unserer Meinung sich sehr stark verbessert hatte im Vergleich zur letzten Saison.

Über das 2. Spiel ist zu sagen, dass wir uns einem klar überlegenen und spielerischen besseren Gegner geschlagen geben mussten. Wir konnten nichts Effektives gegen die gegnerischen Angriffe unternehmen und hatten kein Mittel gegen dessen Spielsystem. Zu erwähnen ist aber, dass über die gesamte Spieldauer eine sehr freundliche und entspannte Atmosphäre zwischen uns und Hainfeld herrschte, genauso wie wir dies schon über 3 Jahre von ihnen kennen ☺

Als kleine Ausrede haben wir, dass uns der Spielort, sprich die Halle nicht wirklich lag. Sie ist sehr klein gebaut, sodass wir keinerlei Anlauf für die Angaben hatten oder ein etwas zu weit nach draußen abgewehrter Ball, gleich an der Wand endete. Auch ist die Halle relativ niedrig, was unserer Spielart nicht entgegen kam.

Jedoch war die Anreise etwas Besonderes mit einer Autobahnabfahrt am Rastplatz und der Suche nach der Halle.

Außerdem können wir uns sehr kreativ nennen, da man wir ein sehr kunstvolles Gebilde aus Verbänden geschaffen haben, am Bein von einem unserer Spieler. ☺ (Ein Bild folgen)

P.G.